

7. Sitzung der Amtszeit 2024-2026 Protokoll

Datum: 11. Februar 2026
Ort: Konrad-Zuse-Institut, Berlin
Dauer: 10.30 Uhr – 15.30 Uhr

Teilnehmende:

Peter Thiessen	BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)
Anna Klostermann	UB Würzburg
Christine Loose	ZIKG München
Maike Ohde	UB der LMU München
Dominik Schmidt	UB Bamberg
Margarete Sperl	UB Augsburg (Vorsitz)
Viola Taylor	UB der FU Berlin (Vorsitz)
Anne-Kathrin Brandau	UB der FU Berlin
Lucas Moder	UB Regensburg
Franziska Werb	UB Regensburg (Protokoll)
Susanne Gräser	UB der TU München

Entschuldigt:

Alexandra Heiss	UB Frankfurt (Oder) (Gast, als Vertreterin der KKB-Online-Redaktion)
Dirk Lindauer	BSB München

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll, nächste Sitzung**
- 2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc.**
- 3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**
 - a. Anpassungen auf der STA-Dokumentationsplattform**
 - b. Stand GND-Dokumentation auf der STA-Plattform**
- 4. Datenbereinigungen**
 - a. Neue Plausiprüfung für falsche UF-Reihenfolge von geistigem Schöpfer und Werktitel in ASEQ 303t**
 - b. Codierung von Online-Videos im B3Kat**
 - c. Beziehungskennzeichen im Feld 787**
 - d. Bereinigung ungültiger URLs**
 - e. Übergeordnete Aufnahmen mit Besitznachweis**
 - f. BV-IDs in GND-Sätzen**
 - g. Bitte um Mithilfe bei Tests für das Update des WorldCat-Importkonverters**
- 5. Aleph**
 - a. Umsetzung des Rights Statements bei Digitalisaten nicht verfügbarer bzw. vergriffener Werke - Umsetzung**
 - b. Indexierung von 419d \$c**
 - c. Erfassung von kostenfrei zugänglichen, aber registrierungspflichtigen E-Books**
 - d. ASEQ-Feld 551/501 – Eintragung von Bestellnummern etc.**
 - e. Falsche Belegung von 064a bei Schulprogrammen**
 - f. Aktualisierung des Papiers „Mindestanforderungen für das Hochkatalogisieren von E-Books“**
 - g. Angleichungsroutinen für die Universität der Künste Berlin**
 - h. Information zu Änderungen an Format-Implementierung in Aleph**
 - i. Neue Plausiprüfung auf Felder mit \$9-Verknüpfung (GND)**
- 6. KKB-Online**
 - a. Termine und TO der Sitzungen auf KKB Online und Beschleunigung der Protokollerstellung**
 - b. Umgang mit veralteten Inhalten auf KKB Online**
 - c. Frau Brandau als Nachfolge von Frau Taylor**
 - d. Neues Mitglied der KKB-Online-Redaktion**
- 7. Sonstiges**
 - a. Rechteinweise in ASEQ Feld 655e \$r**

b. Zukunft und Aufgabe der AGFE

c. Bezeichnung der Universitäten in Berlin (ASEQ 520 \$b)

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll, nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet als Videokonferenz am 09.06.2026 um 9.00 Uhr statt.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 01.10.2025 wurde veröffentlicht und ist auf der Seite: [Protokoll der 6. Sitzung](#).

Die Mitglieder der AGFE begrüßen das neue Mitglied Anne-Kathrin Brandau von der UB der FU Berlin. Frau Brandau wird künftig den KOBV in der AGFE vertreten. Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde. Herzlicher Dank für die langjährige, engagierte Zusammenarbeit und beste Wünsche gehen an Frau Taylor, die zum letzten Mal an den Sitzungen der AGFE teilnimmt.

2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)

3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

a. Anpassungen auf der STA-Dokumentationsplattform

Die Version 2025/2 wurde am 05.12.2025 veröffentlicht. Die Änderungen und Ergänzungen können hier eingesehen werden: <https://sta.dnb.de/doc/STA-V-2025-2-GND?q=version+2025>

b. Stand GND-Dokumentation auf der STA-Plattform

Das 2. Release der RDA DACH war am 5. Dezember 2025. Die Alma- und Aleph-Formate sind jedoch noch nicht vollständig enthalten. Die Implementierung der beiden Formate verzögert sich aus technischen Gründen um sechs Monate.

4. Datenbereinigungen

a. Neue Plausiprüfung für falsche UF-Reihenfolge von geistigem Schöpfer und Werktitel in ASEQ 303t

Die Verbundzentrale hat eine Liste von Fällen ermittelt, bei denen die Unterfelder des ASEQ-Feldes 303 in der falschen Reihenfolge

belegt sind. Häufig ist vor allem, dass \$p nach \$t belegt ist, oft sind hier aber noch andere Unterfelder vorhanden, so dass eine automatische Korrektur nicht möglich ist. Die manuelle Korrektur der Reihenfolge von \$t und \$p ist erfolgt. Im Besonderen soll das UF \$i auf Relevanz überprüft werden, bevor eine neue Plausiprüfung aktiviert wird.

Der AGFE liegt die Liste mit Titelsätzen vor, in denen ein Feld 303t \$i vorhanden ist. Nach kursorischer Prüfung zeigt sich, dass es sich bei diesen Fällen um Stufe-3-Sätze (maschinelle Einspielungen) von Nationallizenzen aus dem Bereich Musikalien handelt. Der Eindruck ist, dass es sich bei den Angaben in Feld 303t eingeleitet durch \$i um Beziehungsangaben zu den WEMI-Ebenen handeln könnte. Daher könnte die alleinige Löschung von \$i möglicherweise zu Missverständnissen bei den Katalogisaten führen.

Das Thema wird auf die nächste Sitzung erneut vertagt. Zu klären ist, ob nur 303t oder auch 303_ betroffen sind.

b. Codierung von Online-Videos in B3Kat

Online-Videos werden in MAB 050 ausschließlich als Online-Ressource codiert (Position 8 = g); die Codierung als Video erfolgt in MAB 060, welches der BVB-Konverter beim Export nach Alma nicht berücksichtigt. Das hat zur Folge, dass diese Medien in Alma falsch als 'Buch - elektronisch' codiert werden und nicht als 'Bildmaterial - Projiziertes Medium - elektronisch'. Bsp.: BV042078059.

Eine zusätzliche Codierung in MAB 050, Pos. 5/6 = ce (anderer Videotyp) würde Abhilfe schaffen (Bsp.: BV048408942). Allerdings ist unklar, ob eine Änderung der Katalogisierungsvorgaben realisierbar ist.

Unmittelbar umsetzbar wäre eine Korrektur der Codierungen in Alma mittels Normalisierungsregel.

Ca. 3.560 Titel sind betroffen.

Trefferset Video_Online_Ressource in Alma-Prod enthält aktuell 3.568 Titel.

Die Titel stammen ausschließlich aus zwei Paketen:

ZDB-1-MTV (ein einziger Titel aus diesem Paket ist nicht im Trefferset enthalten: BV045489200; hier handelt es sich um eine Datenbank)

ZDB-1-EVO (1.023 Titel = das gesamte Paket)

B3Kat: Es gibt derzeit 9.090 Online-Videoaufnahmen, die KEIN MAB 050, Pos. 5/6 = ce enthalten; bei ca. 2.000 Titeln handelt es sich NICHT um Pakete z. B. BV046421954

Es gibt derzeit 750 Online-Videoaufnahmen, die MAB 050, Pos. 5/6 = ce enthalten; davon 3 Titel mit BSB-Besitznachweis

Eine Doppelcodierung in Form einer zusätzlichen Codierung in MAB 050, Pos. 5/6 = ce ist zulässig (siehe Feldhilfe), so dass eine Alma-Normalisierungsregel nicht erforderlich ist.

Anfrage an die AGFE:

- Korrektur der Altdaten (maschinell bzw. Restmenge manuell)
- Katalogisierungsanweisung erstellen

Herr Thiessen merkt an, dass in bayerischen Bibliotheken für alle Systeme (Alma, Folio) der Standard-MARC-Exportkonverter verwendet wird. Es gibt jedoch lokale Anpassungen für einzelne Bibliotheken. Es solle daher geklärt werden, ob die Datenbelegung im B3Kat oder der Exportkonverter, der momentan nur im BVB genutzt wird, angepasst werden soll.

Das Thema wird vertagt.

c. Beziehungskennzeichen im Feld 787

Anfrage aus dem GBV:

Der B3Kat bietet in der Auswahlliste für Feld 787 das Beziehungskennzeichen (BKZ) "Beurteilung von" bzw. „Beurteilt in“ an.

Laut RDA DACH Werkebene (<https://sta.dnb.de/doc/RDA-E-W145#Liste-der-Beziehungskennzeichnungen>) ist dieses BKZ nicht zulässig. Auch für die Expressionsebene (<https://sta.dnb.de/doc/RDA-E-E170?q=beurteilung#Liste-der-Beziehungskennzeichnungen>) und die Manifestationsebene (<https://sta.dnb.de/doc/RDA-E-M615#Liste-der-Beziehungskennzeichnungen>) ist das BKZ nicht zulässig.

Es handelt sich im B3Kat um 184 Titel für das BKZ "Beurteilung von" und 2 Titel für das BKZ „Beurteilt in“.

Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass beide BKZ aus der Auswahlliste gelöscht werden und eine Plausiprüfung nicht eingeführt wird.

Zwecks Bereinigung wird eine Liste erstellt und die besitzenden Bibliotheken gebeten, die Titel zu korrigieren.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Entfernung der Einträge „Beurteilung von“ und „Beurteilt in“ aus der Auswahlliste für 787_\$.i.

Erstellung einer Liste mit den Datensätzen, die „Beurteilung von“ oder „Beurteilt in“ enthalten.

d. Bereinigung ungültiger URLs

Es wurde festgestellt, dass sich in Titeldatensätzen im B3Kat eine größere Zahl an URLs befinden, die nicht mehr gültig sind. Eine vollständige Korrektur ist vermutlich aufwändig. Das Thema wurde bereits in der 8. Sitzung 2021 diskutiert und die

Plausibilitätsprüfung für URLs in Aleph abgeschafft. Daran soll festgehalten werden, da die Arbeitsabläufe (besonders bei der Katalogisierung) durch die Kontrolle der URLs in Aleph stark behindert wurden.

Ggf. stammen Zugriffs-URLs für E-Ressourcen künftig auch aus anderen Quellen, z.B. der GOKB. Trotzdem soll eine Überprüfung von URLs in dem MAB-Feld 655e zu verschiedenen Zeiten am Tag durchgeführt und die Rückmeldungen der Server dokumentiert werden, um einen Überblick über die Fehler zu erhalten. In der Feldhilfe zu MAB 655 sind Details gelistet, wie mit Meldungen zu URLs umgegangen wird.

Danach wird entschieden, wie ggf. mit einer Bereinigung umzugehen ist.

Dieses Thema wird in der nächsten Sitzung weiter diskutiert.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Durchführung eines Linkchecks im B3Kat zu verschiedenen Zeiten am Tag. Dokumentation der zurückgelieferten Fehlermeldungen und Ausschluss der Datensätze, die nur bei einer Prüfung einen Fehler lieferten (hier wird eine temporäre Unzugänglichkeit der Ressource vermutet). Die Liste der betroffenen Datensätze soll BV-Nummer, URL, Erscheinungsjahr, Art der Fehlermeldung, LOWs und die Angabe enthalten, ob es sich um eine kostenfreie oder kostenpflichtige Ressource handelt.

e. Übergeordnete Aufnahmen mit Besitznachweis

Bei Reinigungsarbeiten im B3Kat sind vermehrt übergeordnete Aufnahmen von mehrteiligen Monografien (codiert mit 051 n) aufgefallen, an denen Besitznachweise (LOWs) hängen. Diese Aufnahmen entstehen, wenn einzelne Einheiten mit einem LOW-Feld zu einer Überordnung einer mehrteiligen Monografie umgearbeitet werden.

Die LOW-Felder können nach der Umarbeitung nicht mehr ohne Weiteres von der übergeordneten Aufnahme gelöscht werden.

Systemseitig kann Aleph diesen Umstand leider nicht verhindern.

Die AGFE bittet darum, diese Fehlerquelle bei der Umarbeitung von einzelnen Einheiten zu mehrteiligen Monografien zu beachten und zu vermeiden.

s.a. <https://www.bib-bvb.de/en/web/kkb-online/rda-umwandlung-ein-mehrteilig>

Die Bibliotheken werden gebeten, die eigenen Fälle selbst zu ermitteln und zu bereinigen. Gegebenenfalls müssen weitere Bibliotheken per Memo verständigt werden.

Über das Suchkommando im Multipool-Expertenmodus „wef=n AND wbn=ubr01“ können z.B. alle Fälle mit einem LOW-Feld an einer MTM der UB Regensburg gefunden werden.

Durch Einfügen des eigenen Besitzkennzeichens (statt „ubr01“) kann jede Bibliothek die eigenen Fälle ermitteln und bereinigen. Alternativ kann über die „Einfache Suche“ gesucht werden, hier ein Beispiel aus der FU Berlin:

f. BV-IDs in GND-Sätzen

Durch Zufall ist aufgefallen, dass in einigen GND-Datensätzen BV-IDs aus dem B3Kat hinterlegt sind.

In den GND-Feldern 667 (redaktionelle Bemerkungen), 678 (Biograf. Angaben), 670 (Quellenangaben) und 672 (Titelangaben) ist das Hinterlegen von BV-Nummern unüblich, insbesondere da die BV-Nummern keine Persistenz gewährleisten, weil durch Umlenkungen und Löschungen BV-Nummern geändert werden. Außerdem sind BV-Nummer nur für den B3Kat gültig, die GND wird jedoch überregional verwendet.

Die Angabe der bibliografischen Daten (Titel, Verfasser, Erscheinungsjahr) ist gängig und zuverlässiger.

In den Feldern 5XX \$9 ist das Hinterlegen einer BV-Nummer nicht erlaubt. Hier darf nur eine GND-ID stehen.

Beispiel für Feld 672 (Titelangaben):

Pfaff, Johann Friedrich ((DE-588)139631747)

Titelangaben 672 a Respondent in: Pfaff, Johann Christoph: De certitudine fidelium. - 1710 %BV009758129

Richtig ist die Erfassung ohne Angabe einer BV-Nummer:

Titelangaben 672 a Respondent in: Pfaff, Johann Christoph: De certitudine fidelium
f 1710

Weitere Informationen in der Feldhilfe:



Die Daten werden von Frau Brandau und Frau Taylor korrigiert.
[Nach der Sitzung: Die entsprechenden Datensätze sind korrigiert.]

g. Bitte um Mithilfe bei Tests für das Update des WorldCat-Importkonverters (Online-Fremddatenübernahme)

Die Verbundzentrale hat im Zuge des Updates des Standard-MARC-Importkonverters festgestellt, dass auch beim WorldCat-Importkonverter Verbesserungsbedarf besteht. Die Verbundzentrale bittet darum WorldCat-Importkonverter im Testsystem zu prüfen.

Insbesondere wird auch um Rückmeldungen zum Importkonverter aus dem WorldCat für OS (Originalschrift) gebeten. Bei Interesse an der Mitarbeit bitte bei der Verbundzentrale (Herrn Thiessen) oder AGFE melden.

5. Aleph

a. Umsetzung des Rights Statements bei Digitalisaten nicht verfügbarer bzw. vergriffener Werke

Im März 2025 wurde der neue „Rahmenvertrag zur Nutzung von nicht verfügbaren Werken in verlegten Schriften“ zwischen Bund/Ländern und den Verwertungsgesellschaften verabschiedet und inzwischen auch von einigen bayerischen, Brandenburger und Berliner Bibliotheken unterzeichnet.

Siehe auch:

https://www.dnb.de/SharedDocs/Downloads/DE/Professionell/VWLIS/rahmenvertrag_nicht_verfuegbare_Werke_2025.html

Gemäß §2 (8) des Rahmenvertrags sollen Einrichtungen Digitalisate nicht verfügbarer bzw. vergriffener Werke in ihren Online-Katalogen mit einem passenden Rights Statement kennzeichnen. Falls kein spezielles Statement für "Out-of-Commerce Works" verfügbar ist, ist ersatzweise das Statement "In Copyright" (<http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>) zu verwenden.

Diese Information wird in den Titeldaten hinterlegt.
Die DNB erfasst bereits Right Statements in den Titeldaten ihrer Digitalisate. Die DINI-AG hat in der Vergangenheit bereits Empfehlungen zu vergriffenen Werken herausgegeben.
Mögliche ASEQ-Felder, die dafür verwendet werden können, sind das ASEQ-Feld 587 und Feld 655e \$r.

Bis zur nächsten Sitzung werden Beispiele für Datensätze mit Rechteinweisen von der DNB gesucht, um festzustellen, wie und in welchen Feldern die DNB Rechteinweise erfasst.
Man könnte sich auch Open-Access-Titel ansehen, da auch CC-BY-Lizenzen in 655e \$r erfasst werden können. Zu prüfen ist außerdem die Verwendung des Felds ASEQ 444 (Informationen zum Copyright-Status) und ASEQ 587. Siehe auch Protokoll der KEM: https://www.bib-bvb.de/documents/11108/13934089/KEM-Sitzung_2025_12_09_Protokoll.pdf/46acd832-4892-e5bf-e1e9-a62273097eb9?t=1772696408646

b. Indexierung von 419d \$c

Die AGFE hatte in der 16. Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen, eine Recherchemöglichkeit nach dem Copyright-Datum in Feld 419d \$c zu schaffen. Dazu wurde von der Verbundzentrale auf dem Testsystem der neue Wortindex WCR implementiert.

Für eine korrekte Indexierung sollte das Feld 419d \$c möglichst regelwerkskonform belegt sein.

Die Tests von AGFE-Mitgliedern in der BVB-Testumgebung haben ergeben, dass eine Suche nach einem Copyright-Jahr grundsätzlich in vielen Fällen funktioniert. Es können auch textliche Eingaben mitgesucht werden, auch wenn derartige Eintragungen in 419d \$c [nach den Regeln der RDA](#) eigentlich unzulässig sind. Zudem muss für eine funktionierende Suche das Leerzeichen nach © vorhanden sein. Die teils fehlerhafte Belegung erschwert die Suche.

Außerdem wurde das MAB-Feld 444 \$g nicht mit in den Index aufgenommen. Um die Datenqualität zu verbessern, sollen die Altdaten bereinigt werden und eine automatische Korrektur beim Abspeichern eingeführt werden.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Auch Feld 444 \$g soll für die Indexierung berücksichtigt werden. Nach den Symbolen © und ® soll in vorhandenen Datensätzen in 419d \$c und 444 \$g ein Leerzeichen eingefügt werden, sofern noch nicht vorhanden. Zusätzlich soll automatisch beim Abspeichern eines Datensatzes das Leerzeichen nach © und ® in 419d \$c und 444 \$g ergänzt werden.

Es wird danach eine aktuelle Liste mit Datensätzen mit fehlerhafter Belegung von 419d \$c erstellt werden.

c. Erfassung von kostenfrei zugänglichen, aber registrierungspflichtigen E-Books

E-Books, die zwar unentgeltlich zugänglich sind, aber eine Registrierung mit persönlichen Daten (z.B. E-Mail-Adresse) erfordern, wurden bisher im B3Kat selten erfasst.

Da „registrierungspflichtig“ bisher nicht in ASEQ-Feld 655e angegeben werden konnte, musste der Hinweis bislang in einem lokalen Feld oder einer Anmerkung erfasst werden, wenn ein solches E-Book doch im B3Kat katalogisiert wird.

„Registrierungspflichtig“ ist seit Anfang Februar in der Auswahlliste verfügbar.

Die Empfehlungen zur providerneutralen Aufnahme der UAG E-Books der KEM beinhalten u.a. einen Vorschlag zum Thema Erfassung von „registrierungspflichtig“ in ASEQ-Feld 655, der nun angenommen wurde.

Der Begriff „registrierungspflichtig“ in ASEQ 655e \$z wurde eingeführt, jedoch speziell für Nationallizenzen und FID-Titel. Zu klären ist, ob der Anwendungsbereich dieser Kennzeichnung auf kostenfreie E-Books, die eine persönliche Registrierung seitens des Nutzers erfordern, ausgeweitet werden kann. Alternativ kann nach wie vor eine lokale Kennzeichnung vorgenommen werden.

Herr Moder nimmt das Thema in die UAG E-Books der KEM mit.

Nachtrag: Das Thema wurde in der UAG E-Books der KEM besprochen. „Registrierungspflichtig“ soll ausschließlich für FID- und Nationallizenzen verwendet werden. Für kostenfreie Titel, für die eine persönliche Registrierung seitens des Nutzers erforderlich ist, soll weiterhin „kostenfrei“ vergeben werden. Hinweise auf die Registrierungspflicht können weiterhin in 501 erfasst werden.

An dieser Stelle gilt das Thema als erledigt.

d. ASEQ-Feld 551/501 – Eintragung von Bestellnummern etc.

Laut Felddescription werden im ASEQ-Feld 551 nur Bestell-, Verlags- und Produktionsnummern von Musikalien und Tonträgern erfasst. Bestellnummern von anderen Medien (Videos, Bücher etc.) sollten in ASEQ 501 erfasst werden. Bei der Fremddatenübernahme aus der DNB und dem K10Plus werden aber auch Bestell- und Verlagsnummern von Büchern und anderen Medien in ASEQ-Feld 551 ausgeliefert.

I.d.R. werden diese Felder bei der Übernahme in den B3Kat eher nicht korrigiert.

Da in anderen Verbünden und auch in der DNB nicht zwischen Bestellnummern von Musikalien- und Nicht-Musikalien unterschieden wird, ist die Frage, ob für den B3Kat die bisherige Praxis erhalten bleiben soll.

Falls ja, sollte geprüft werden, ob in RDA DACH STA-Notation [RDA-E-M330](#) (Identifikator einer Manifestation) in der ASEQ-

Formatbeschreibung Feld 501 für alle anderen, nicht dort aufgeführten Fälle, ergänzt werden soll.
Das Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.

e. Falsche Belegung von 064a bei Schulprogrammen

Beim Katalogisieren von Schulprogrammen ist aufgefallen, dass häufiger 064a mit „Hochschulschrift“ belegt ist. Diese Angabe wurde maschinell ergänzt, weil \$P mit 1@@acgwrk@@d20201028@@qDE-101@@uhttps://d-nb.info/provenance/plan#cgwrk belegt ist. Das ist nicht korrekt, da "Schulprogramm" die richtige Angabe wäre.

Hier handelt es sich um eine Anreicherung, die im Rahmen von Culturegraph vorgenommen wurde.

Da es hier zu verschiedenen fehlerhaften Anreicherungen gekommen sein kann (siehe die Ausführungen von Herrn Völkl zu der Thematik: <https://www.bib-bvb.de/documents/10180/26418768/Inhaltserschlie%C3%9Fung+mit+Culturegraph+im+B3Kat/571a3b3c-537a-fa86-ce5d-897a868067de>), wird das Thema an die AGSE weitergegeben.

Zusätzliche Mail von Frau Taylor dazu:

Anleitung dazu in KKB-Online: <https://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/schulprogramme>

Herr Thiessen berichtet aus der AGSE, dass die fehlerhaften Anreicherungen von „Hochschulschrift“ in 064a zurückgenommen werden. Es wird daran erinnert, dass Datensätze für Culturegraph gesperrt werden können. Hierfür wird das Kürzel „cgwrk-korr“ in ASEQ 078n \$a eingetragen.

Frau Sperl wird Textvorschläge an die AGSE weitergeben für eine evtl. Ergänzung in der Auswahlliste:

- cgwrk-korr: Sperrung des Datensatzes für Culturegraph-Anreicherungen
- cgwrk-korr: Culturegraph-Anreicherungen korrigiert oder gelöscht

s.a. [Angaben zur Metadatenprovenienz](#)

f. Aktualisierung des Papiers „Mindestanforderungen für das Hochkatalogisieren von E-Books“

Siehe KEM-Beschluss: „Anwendung der providerneutralen Aufnahme in B3Kat ab Februar 2026“.

Link zum Papier Mindestanforderungen: <https://www.bib-bvb.de/documents/28457/156020/E-Books+-+Mindeststandards+FE/6747615a-8368-413a-a708-d116f5aea218>

Insbesondere folgende Punkte aus den Mindestanforderungen könnten angepasst werden:

- Paketbetreuermodell: Da das Paketbetreuermodell nicht mehr angewendet wird, könnte dieser Punkt gestrichen werden.
- „Feld 656 URL für providerneutrale Beschreibung mit erforderlichen Unterfeldern ergänzen“ könnte vor dem Hintergrund des KEM-Beschlusses angepasst werden.
- Der Geltungsbereich „nicht bei großen Einspeicherungen“ meint die Grenze von 150 Titeln, ab der ein Auftrag an die Verbundzentrale gestellt werden kann; hier wird eine Anpassung der Formulierung („nicht bei großen, automatischen Einspeicherungen“) erfolgen.

s.a. [Forschungsdaten](#)

und

[Tabelle zur manuellen Erschließung von Forschungsdaten im B3Ka](#)
[Tabelle zur manuellen Erschließung von Forschungsdaten im B3Kat](#)

g. Angleichungsroutinen für die Universität der Künste Berlin

Von der Universität der Künste in Berlin kommt der Wunsch, ob eine Angleichungsroutine für VHS-Digitalisate bei Nachnutzung der Originalaufnahme eingerichtet werden könnte.

Die Alternative zu einer neuen Angleichungsroutine wäre die Verwendung einer lokalen Satzschablone.

Der Aufwand und die Vorgaben für eine Angleichungsroutine müssen im direkten Austausch mit der Universität der Künste in Berlin geklärt werden.

h. Information zu Änderungen an Format-Implementierung in Aleph

Da regelmäßig Änderungen, die sich an den Formatreleases der DNB bzw. des MARC-Formats der LoC orientieren, in unserem Aleph-Internformat erfolgen, stellt sich die Frage, wie über diese Änderungen an der Implementierung geeignet zu informieren ist:

- kumulativ auf B3Kat-Seite: <https://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/rda-datenformat> ist evtl. eine granularere Dokumentation notwendig; und/oder
- per Mail an BVB-Info durch die Verbundzentrale

Die Information per Mail an BVB-Info von Seiten der Verbundzentrale wird befürwortet. Frau Brandau (KKB-Online-Redaktion) wird das Felderverzeichnis dementsprechend aktualisieren.

i. Neue Plausiprüfung für Felder mit \$9-Verknüpfung (GND)

Ein versehentlich eingefügtes Leerzeichen innerhalb \$9 (Verknüpfung mit GND-Satz) wird bisher beim Abspeichern nicht als fehlerhaft erkannt. Ggf. kann dies für andere, die Daten nachnutzende Systeme, problematisch sein. Es wird eine rote Plausibilitätsprüfung eingeführt. Die GND selbst hat eigene Validierungen und kann falsche GND-IDs zurückweisen.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Einführen einer roten Plausibilitätsprüfung für GND-IDs in \$9-Verknüpfungen in den Titeldaten.

Betrifft u.a.: ASEQ 064, 100 ff., 200 ff., 303, 676, 677, 678.

6. KKB Online

a. Termine und TO der Sitzungen auf KKB Online und Beschleunigung der Protokollerstellung

Aus der BSB kam der Wunsch, auf der BVB-Gremienseite für die AGFE, neben den Sitzungsprotokollen auch den jeweils nächsten Sitzungstermin sowie die TO bekannt zu geben, nachdem die Protokolle mit zeitlichem Verzug zu den Sitzungen erstellt und veröffentlicht werden.

Es wird daran gearbeitet, die Protokollerstellung zu beschleunigen. Der Termin der nächsten Sitzung wird bereits im Protokoll der letzten Sitzung bekannt gegeben.

Das Thema wird nicht noch einmal aufgegriffen.

b. Umgang mit veralteten Inhalten auf KKB Online

Momentan ist ungeklärt, wie mit veraltetem Inhalt auf KKB Online umgegangen werden soll. Dies betrifft zum Beispiel auch RAK-Inhalte. Soll dieser Content weiterhin für die Öffentlichkeit unsichtbar auf KKB Online archiviert werden, z.B. in einem eigenen Ordner? Oder kann/soll veralteter Content von der KKB-Online-Redaktion gelöscht werden? Für veraltete, auf KKB-Online nicht mehr verlinkte Dokumente gibt es die Regelung, dass diese von den internen Seiten gelöscht werden sollen.

c. Frau Brandau als Nachfolge von Frau Taylor

Als neues Mitglied wird Frau Anne-Kathrin Brandau (FU Berlin) das Team der KKB-Online-Redaktion verstärken.

7. Sonstiges

a. Rechteinweise in ASEQ Feld 655e \$r

Im ASEQ-Feld 655e \$r ist eine Auswahlliste mit Rechteinweisen hinterlegt. Die Beschreibungen sind bei den obersten aus Platzgründen unvollständig.

Es sieht so aus:

Wert	Beschreibung
Open Access	
(cc)CC BY	Namensnennung
(cc)CC BY-SA	Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
(cc)CC BY-NC	Namensnennung - Nicht kommerziell
(cc)CC BY-NC-SA	Namensnennung - Nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen
(cc)CC BY-ND	Namensnennung - Keine Bearbeitung
(cc)CC BY-NC-ND	Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung
(rs)InC	Urheberrechtsschutz

Vermutlich ist der Begriff „Namensnennung“ nicht klar/irreführend.

Die BSB möchte anregen, dass man die gesamte Liste mit den ausführlichen Erklärungen (siehe Anhang) in den KKB-Online-Seiten hinterlegt und entsprechend in Aleph nur noch die einzelnen Namen (Bsp.: CC BY-NC-SA: Namensnennung - nicht kommerziell - Share Alike) nennt und auf die KKB-Online verweist. Das Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.

b. Zukunft und Aufgabe der AGFE

Die Arbeitsgruppe für Formalerschließung (AGFE) ist die Koordinierungsstelle für alle Formalerschließungsfragen im B3Kat, dem gemeinsamen Verbundkatalog von BVB und KOBV. Sie greift Themen auf, bei denen es Klärungsbedarf gibt, erarbeitet Lösungen, vergibt Aufträge an die Verbundzentrale zu deren Umsetzung und informiert die Anwender. Sie übernimmt Aufträge der [KEM](#) und liefert bei komplexen Fragestellungen Vorlagen, Konzepte und Empfehlungen, um die Kommissionsentscheidung vorzubereiten.

Frau Klostermann wird als Nachfolge von Frau Taylor Teil der Doppelspitze mit Frau Sperl. Auch nach dem geplanten Ausstieg von Frau Sperl wird Frau Klostermann weiterhin im Vorsitz verbleiben. Ob man künftig auch bei einer Doppelbesetzung bleiben wird, ist noch offen.

Es soll bei der KEM nachgefragt werden, wie die AGFE zusammengesetzt sein soll und wie neue Mitglieder angeworben werden können. Das Thema wird auch in der Alma-B3Kat-Sitzung am 13.02.2026 angesprochen. Die einzelnen Mitglieder der AGFE bemühen sich in der Zwischenzeit um weitere Mitglieder-Akquise.

c. Bezeichnung der Universitäten in Berlin (ASEQ 520 \$b)

Die AGFE bittet darum, bei der Erfassung des Hochschulschriftenvermerks insbesondere bei den Universitäten und Hochschulen in Berlin auf eine vorlagegetreue (und

aussagekräftige) Erfassung des Namens der Hochschule zu achten, da es eine Vielzahl an unterschiedlichen Hochschulen besonders in Berlin (aber auch in anderen Städten) gab und gibt. Da sich die Benennungen im Laufe der Zeit geändert haben (politisch bzw. historisch) und einige Hochschulen nur für einen gewissen Zeitraum existiert haben, ist hier bei der Korrektur von Altdaten besondere Vorsicht geboten und ggf. Recherchearbeit nötig. Eine Auswahl der Universitäten und Hochschulen in Berlin:

Universitäten in Berlin vor 1945 (in Auswahl)

- Friedrich-Wilhelms-Universität (ab 1810/1828)
- Technische Hochschule Berlin (ab 1879)
- Hochschule für Musik (ab 1869)
- Hochschule für die Bildenden Künste (ab 1875)

Universitäten in der DDR (in Auswahl)

- Universität Berlin (ehemals Friedrich-Wilhelms-Universität, 1945 – 1949)
- Humboldt-Universität zu Berlin (Ost-Berlin, ab 1949)
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Technische Universität Dresden
- Technische Hochschule Ilmenau
- Bergakademie Freiberg
- Hochschule für Ökonomie Berlin (HfÖ)

Universitäten/Hochschulen in Berlin (in Auswahl)

- Freie Universität Berlin (FU)
- Humboldt-Universität zu Berlin (HU)
- Technische Universität Berlin (TU)
- Universität der Künste Berlin (UdK)
- Berliner Hochschule für Technik (BHT)
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)
- Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin
- Weißensee Kunsthochschule Berlin (KHB)
- Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

8. Sitzung 17. März 2021

Plausiprüfungen für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8

für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8 werden alle über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen abgeschafft

Frau Geier wird eine Liste schicken, was beim Import aus der ZDB nicht überschrieben wird.

Auftrag an die Verbundzentrale:
Abschaffung der über externe Skripts realisierten
Plausiprüfungen in ZDB-Aufnahmen auf Stufe 08.

Ist im Testsystem realisiert und umgesetzt;	
---	--

Frau Taylor hat bereits getestet. Da der Wunsch von der BSB stammt, wird noch auf Feedback von dort gewartet.

16. Sitzung 18. April 2023

Recherchemöglichkeit nach dem Copyrightdatum in 419d \$c

Aufbau eines Wortindex, in dem Sonderzeichen nicht berücksichtigt werden.
Ist in Aleph-Testumgebung eingerichtet.

Ergänzungen 7. Sitzung vom 11.02.:

Berücksichtigung von 444 \$g für den Index. Nach den Symbolen © und ® soll in 419d \$c in den vorhandenen Datensätzen ein Leerzeichen eingefügt werden, sofern noch nicht vorhanden. Zusätzlich soll automatisch beim Abspeichern eines Datensatzes das Leerzeichen nach © und ® in 419d \$c und 444 \$g ergänzt werden.

Es soll eine Liste mit Datensätzen mit fehlerhafter Belegung von 419d \$c und 444 \$g erstellt werden (vgl. Listen von Frau Mairföls, die Frau Sperl und Frau Taylor vorliegen).

<i>In Arbeit</i>

Siehe TOP 5b.

18. Sitzung 18. Oktober 2023

Auswahllisten bzw. Feldhilfe für 655e \$I und \$r ergänzen. Plausiprüfung für \$I einrichten. Siehe TOP 7a.

Wird geprüft

1. Sitzung 12.03.2024	
Bereinigung von 419 \$c • Erstellung einer Liste der Monografien (Veröffentlichungsform in MAB-Feld 051, Pos. 0 codiert mit m oder s) mit mehrfacher Belegung von 419 \$c inkl. Besitznachweise (LOW), die zu VD18 gehören • Erstellung einer Liste der Monografien (Veröffentlichungsform in MAB-Feld 051, Pos. 0 codiert mit m oder s) mit mehrfacher Belegung von 419 \$c inkl. Besitznachweise (LOW), bei denen \$c mit identischen Jahreszahlen belegt ist (unabhängig von runden/eckigen Klammern) • Erstellung einer Liste der Monografien (Veröffentlichungsform in MAB-Feld 051, Pos. 0 codiert mit m oder s) mit mehrfacher Belegung von 419 \$c inkl. Besitznachweise (LOW), bei denen \$c mit identischen Jahreszahlen belegt ist und eine der Angaben ein ©-Symbol enthält	<i>Wird umgesetzt</i> Nur für 419_ gewünscht Nur für nach 1830 erschienene Titel <i>In Arbeit</i> Liste (incl. VD18-Titel) wird von Verbundzentrale erstellt Bitte die Vorgaben, die noch nicht direkt besprochen wurden, final prüfen und Priorisierung dieses Auftrags vornehmen. In Arbeit. Die Priorität wird als derzeit nicht akut/hoch festgelegt
Ergänzung von Erscheinungsjahren bei u-Sätzen • Falls zugehörige ÜG ein Feld 425 mit Jahreszahl besitzt: Ergänzung dieser Jahreszahl in den ca. 180.000 u-Sätzen, die noch kein 419 \$c haben; Ergänzung einer Anmerkung in 501: „Erscheinungsjahr wurde maschinell aus ÜG ergänzt“ • Erstellen einer Liste inkl. Besitznachweise der Fälle, in denen in der ÜG 425 nicht belegt ist (ca. 80.000 Titel) • Erstreckungen werden nicht angereichert.	verschoben auf frühestens 3. Quartal 2026

5. Sitzung 14.05.2025	
Neue Plausiprüfung für falsche UF-Reihenfolge von geistigem Schöpfer und Werktitel in ASEQ 303t Die Verbundzentrale hat eine Liste von Fällen ermittelt, bei denen die Unterfelder des Feldes 303 in der falschen Reihenfolge belegt sind. Häufig ist vor allem, dass \$p nach \$t belegt ist, oft sind hier aber noch andere Unterfelder belegt, so dass eine automatische Korrektur nicht möglich ist. Im Besonderen soll das UF \$i auf Relevanz überprüft werden, bevor eine neue Plausiprüfung aktiviert wird. Auftrag an die Verbundzentrale: Die Verbundzentrale wird gebeten eine Liste mit Titelsätzen, in denen das Unterfeld 303t UF \$i vorkommt, zusammenzustellen.	Listen liegen von der Verbundzentrale vor Siehe TOP 4a. Prüfung durch AGFE ist in Arbeit

6. Sitzung am 01.10.2025	
Links in den Katalogisaten von Zeitschriftenaufsätzen aus der Zeitschrift „Der Freie Angestellte“ Für die Zeitschrift „Der Freie Angestellte“, die die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung digitalisiert hat, soll durch die Verbundzentrale Folgendes umgesetzt werden: Die bisherigen Links bzw. URNs in den Katalogisaten zum jeweiligen Online-Aufsatz sollen ersetzt werden durch den Hauptlink zur Zeitschrift.	Ist erledigt
Deutschsprachige Benennung für den Sprachencode „zgh“ Die Auswahlliste zum Sprachencode in ASEQ 037b \$a soll so angepasst werden, dass die Benennung zum Sprachencode „zgh“ auf „Marokkanisches Tamazight“ geändert wird. Bisher lautet die Benennung in der Auswahlliste "Standard Moroccan Tamazight" Bisher ist der Eintrag in der Auswahlliste doppelt vorhanden. Der Eintrag unter „Tamazight“ soll entfernt werden, „Marokkanisches Tamazight“ bleibt bestehen.	Ist erledigt

7. Sitzung am 11.02.2026	
Beziehungskennzeichen im Feld 787 Entfernung der Einträge „Beurteilung von“ und „Beurteilt in“ aus der Auswahlliste für 787_\$i. Erstellung einer Liste mit allen Datensätzen, die „Beurteilung von“ oder „Beurteilt in“ enthalten zur Prüfung durch die AGFE.	
Bereinigung ungültiger URLs in ASEQ 655_ \$u und 656e \$u (niedrige Priorität) Durchführung eines Linkchecks im B3Kat zu verschiedenen Zeitpunkten. Dokumentation der zurückgelieferten Fehlermeldungen und Ausschluss der Datensätze, die nur bei einer Prüfung einen Fehler lieferten (hier wird eine temporäre Unzugänglichkeit vermutet). Die finale Liste der betroffenen Datensätze soll BV-Nummer, URL, Erscheinungsjahr, Art der Fehlermeldung, LOWs und die Angabe enthalten, ob es sich um eine kostenfreie oder kostenpflichtige Ressource handelt.	
Einführen einer roten Plausibilitätsprüfung für GND-IDs in \$9-Verknüpfungen in den Titeldaten	Siehe TOP 5i.